

# MONSTER – VOR DER KAMERA

## Kurokawa Soya in der Rolle von Mugino Minato



Der 2009 in Saitama geborene Kurokawa Soya gab sein Debüt in der Serie «Tokyo Alien Bros» (2018) und trat danach in weiteren TV-Produktionen auf. Mit «Monster» ist er zum ersten Mal auf der Kinoleinwand zu sehen. Auf dem kleinen Bildschirm sah man ihn

weiterhin in «Hanataka Yuuetsukan #104» (2018), «Emergency Interrogation Room» (2019), «Scary True Stories» (2019), «Mr.Frog the Serial Killer» (2020), «Kiyoshiko» (2021), «Yonimo Kimyou Na Monogatary ,Skip'» (2021), und «Kenjusho: Mitsukuni Ko to Ore» (2021).

## Ando Sakura in der Rolle von Mugino Saori, der Mutter von Mugino Minato



Ando Sakura wurde 1986 in Tokio geboren und gab ihr Debüt in «Out of the Wind» (2007), bei dem ihr Vater Eiji Okuda Regie führte. Ein Jahr später trat sie in Sion Sonos «Love Exposure» auf, der bei den Berliner Filmfestspielen gezeigt wurde und für den sie mehrere Preise gewann. 2014

gewann sie mit «100 Yen Love» von Masaharu Take und «0.5 MM» von Momoko Ando zahlreiche Auszeichnungen, darunter den japanischen Oscar als beste Schauspielerin. Mit «Shoplifters» (die Goldenen Palme 2018), arbeitet sie zum ersten Mal mit Kore-eda zusammen und gewinnt einen weiteren japanischen Oscar. Ausserdem wurde sie mit dem Preis für die beste Nebenrolle in Kei Ishikawas «A Man» ausgezeichnet, der bei den Filmfestspielen von Venedig gezeigt wurde.

## Hiiragi Hinata in der Rolle von Hoshikawa Yori



Hiiragi Hinata wurde 2011 in Kyoto geboren und gab sein Debüt in dem Fernsehfilm «My Murderous Intent Was In Love» (2021). Danach war er in «Dearest» (2021) und «Don't Call It Mystery» (2022) zu sehen, oder in der Serie «Come Come Everybody» (2022). Am meisten Aufmerksamkeit erregte er für seine Darstellung eines herzkranken Jungen in PICU: «Pediatric Intensive Care Unit» (2022). In «Monster» spielt er seine erste Filmrolle.

## Nagayama Eita in der Rolle von Horii Michitoshi, dem Lehrer



Der 1982 in Tokio geborene Nagayama Eita gab sein Debüt in «Blue Spring» (2002) und spielte 2005 seine erste grosse Rolle in «Summer Time Machine Blues». Ferner spielte er in «Dear Doctor» (2009), der Saga «Tada's-Do-It-All House» (2011/2014), «Hara-Kiri: Death of a Samurai» (2011), «Train Brain Express» (2012), «Six Four»: Part 1 and Part 2 (2016), «The Ringside Story» (2017), «Mixed Doubles» (2017), «My Friend A» (2018) und «In The Wake» (2021).

## Tanaka Yuko in der Rolle von Fushimi Makiko, der Direktorin



Die 1955 in Osaka geborene Tanaka Yuko gewann für ihre Leistung in «Amagi Pass» mehrere Preise, darunter den Preis für die beste Darstellung des Montreal Film Festivals und den Mainichi Film Award für das beste Schauspiel. Im selben Jahr spielte sie die Protagonistin in der Serie «Oshin», die Rekorde bei den Einschaltquoten und der Popularität brach. 1997 lieh sie ihre Stimme dem Film «Prinzessin Mononoke» von Miyazaki Hayao. 2005 erhielt sie für ihre Leistungen in «The Milkwoman» und HI-BI: «Days of Fire» mehrere Auszeichnungen, darunter den Kinema Jumbo Award, den Hochi Film Award und den Mainichi Film Award für die beste schauspielerische Leistung. Sie war auch im Fernsehen in «Mother», «Woman», «Anone» und «Love with a Case» zu sehen, die von Sakamoto Yuji geschrieben wurden.

## HINTER DER KAMERA

Regie	Kore-eda Hirokazu
Drehbuch	Sakamoto Yuji
Musik	Ryuichi Sakamoto
Kamera	Kondo Ryuto
Licht	Oshita Eiji
Kostüm	Kurosawa Kazuko
Casting	Tabata Toshie
Regieassistentz	Morimoto Shoichi